

Ostern

Dieses Wort wurde von den Heiden übernommen, als ein Versuch, es durch Synkretismus (Zusammenmischung von vielen Religionen oder Philosophien) zu inkulturieren. Dieses Verhalten ist zu 100 % eine Abscheulichkeit. Wenn Du erkennst, was „Halloween“ ist, dann wird dies hier nichts anderes sein, nachdem Du die Wahrheit darüber gelernt hast.



Ishtar

Ostern war immer eines der größten Feste, das Heiden gehalten haben, schon lange bevor das Christentum aufkam. Es ist mein Glaube, dass wenn dies alles aufgedeckt ist, sich die Prophetien von Offenbarung 18 erfüllen werden. Los, lies es jetzt!!!

Gilyahna - (Offenbarung) 18

1 Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen. Er hatte große Vollmacht, die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz.

2 Er rief mit starker Stimme: >> Sie ist gefallen! Sie ist gefallen! Babylon die Große! Sie ist ein Heim für Dämonen geworden, ein Gefängnis für alle unreinen Geister, ein Gefängnis für alle unreinen, verhaßten Vögel.

3 Denn alle Nationen haben getrunken vom Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat – ja, die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und durch ihre maßlose Liebe zum Luxus sind die Kaufleute der Welt reich geworden. <<

4 Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: >> Mein Volk, komm heraus aus ihr! – Damit du nicht teilhast an ihren Sünden, damit du nicht angesteckt wirst von ihren Plagen, 5 denn ihre Sünden sind eine erstickende Masse, die zum Himmel hinaufreicht, und YAHWEH hat sich an ihre Verbrechen erinnert.

6 Vergelte ihr, wie sie anderen vergolten hat! Zahle ihr doppelt zurück, was sie getan hat! Gebrauche den Kelch, den sie gebraut hat, ihr einen doppelt so grossen Trank zu brauen!

7 Gib ihr so viel Qual und Leid, wie sie sich selbst Ehre und Luxus gegeben hat! Denn in ihrem Herzen spricht sie: > Ich sitze als Königin – ich bin keine Witwe, ich werde niemals Leid sehen. <

8 Deshalb werden ihre Plagen an einem einzigen Tag kommen, Tod, Leid und Hungersnot; und sie wird mit Feuer verbrannt werden, denn Adonai, YAHWEH, ihr Richter, ist mächtig. <<

9 Die Könige der Erde, die mit ihr hurten und an ihrem Luxus teilhatten, werden weinen und klagen über sie, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen.

10 In einiger Entfernung stehend, aus Angst vor ihrer Qual, werden sie sagen: >> O nein! Die große Stadt! Babylon, die mächtige Stadt! In einer einzigen Stunde ist dein Gericht gekommen! <<

11 Die Kaufleute der Welt werden über sie weinen und trauern, weil niemand mehr ihre Ware kauft –

12 Waren von Gold und Silber, Edelsteine und Perlen, feines Leinen und Purpur, Seide und Scharlach, alles seltene Holz, alles elfenbeinerne Gerät, alle Geräte aus duftendem Holz, Messing, Eisen und Marmor;

13 Zimt, Kardamon, Räucherwerk, Myrrhe, Weihrauch, Wein, Öl, Mehl, Korn, Vieh, Schafe, Pferde, Wagen – und Leiber – und die Seelen der Menschen.

14 Die Früchte, die du von ganzem Herzen begehrt hast, sind fort! Der ganze Luxus und Prunk sind vernichtet, um niemals mehr zurückzukehren!

15 Die Verkäufer dieser Dinge, die reich wurden durch sie, werden aus Angst vor ihrer Qual in einiger Entfernung stehen und weinen und klagen

16 und sagen: >> O nein! Die große Stadt, die feines Leinen, Purpur und Scharlach zu tragen pflegte! Sie glitzerte vor Gold, kostbaren Steinen und Perlen!

17 So großer Reichtum – in einer einzigen Stunde zugrunde gerichtet! << Alle die Schiffseigner, Passagiere, Seeleute und alle, die ihren Lebensunterhalt vom Meer verdienten, standen in einiger Entfernung

18 und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, aus: >> Welche Stadt war wie die große Stadt? <<

19 Und sie streuten Staub auf ihre Häupter, während sie weinten und trauerten, und sagten: >> O nein! Die große Stadt! Die Fülle ihres Reichtums hat alle Schiffseigner reich gemacht! In einer einzigen Stunde ist sie zugrunde gerichtet! <<

20 Freue Dich über sie, Himmel! Freut euch, YAHWEHS Volk, Gesandte und Propheten! Denn in ihrem Gericht hat YAHWEH euch gerechtfertigt. <<

21 Dann nahm ein mächtiger Engel einen Felsen von der Größe eines großen Mühlsteins auf und warf ihn ins Meer und sagte: >> Mit Gewalt wie dieser wird die große Stadt Babylon niedergeworfen werden, um niemals wieder gefunden zu werden!

22 Der Klang von Harfenspielern und Musikern, Flöttenspielern und Trompetern wird niemals wieder in dir gehört werden. Kein Arbeiter, welchen Berufs auch immer, wird wieder in dir gefunden werden, der Klang einer Mühle wird nie wieder in dir gehört werden,

23 das Licht einer Lampe wird niemals wieder in dir scheinen, die Stimme des Bräutigams und der Braut wird niemals wieder in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren die mächtigsten auf Erden, alle Nationen wurden durch deinen mächtigen Zauber in die Irre geführt.

24 In ihr fand man das Blut von Propheten und vom Volk YAHWEHS, ja all derer, die jemals auf Erden geschlachtet wurden! <<

Babylon ist noch mit uns, aber es geht seinem Fall entgegen. Ostern wurde durch die Assyrier, die Phönizier & die Philister gefeiert (Goliath hatte ohne Zweifel einen Osterkorb). Du solltest einmal in einem Webster-Wörterbuch über Ostern nachschauen & zu weiteren Untersuchungen auch noch in anderen Quellen! Dieses Fest enthielt die Riten des Frühlings nahe zum Equinox (Tag- & Nachtgleiche) der Venus, als die Heiden glaubten, dass die Erdenmutter **durch die Sonne schwanger wurde**. Sie beschäftigten sich mit rituellen Sexakten & gebrauchten Symbole



der Fruchtbarkeit, wie z. B. Eier, Hasen

& heiße Kreuzbrötchen. Das babylonische Symbol für das „weibliche“ war & ist ein Kreis mit



einem Kreuz darunter.

Die runden Kuchen wurden für die Königin des Himmels (Regina Coeli) & großen Mutter (Magna Mater) mit dem „**Kreuzsymbol**“, welches das weibliche andeutet, gebacken. Das Kreuz deutet auch auf das Equinox (Tag- & Nachtgleiche) hin, wenn die Umlaufbahn der Erde den himmlischen Äquator **kreuzt**. Halte aus, weil es jetzt gerade schön wird. Dies muss für Dich ganz schön wild klingen, so dass Du denken könntest, ich wäre ein Häretiker (Ketzer); aber am Ende von diesem allen wirst Du sehr froh sein, dass Du die Wahrheit angenommen hast. Dieses Buch wird nur Mythen zertrümmern, nicht aber den „Felsen“ der Wahrheit.

Um eine erfolgreiche, ertragsreiche Erntezeit zu gewährleisten, rollten Heiden dekorierte Eier mit strahlenden Farben im Frühling auf ihre Felder. Sie hofften dadurch, die Felder mit Fruchtbarkeit zu durchdringen. Diese Eier wurden dann vor „bösen Geistern“ versteckt, nämlich in Hasennestern, einem anderen Symbol der Fruchtbarkeit.

Gilyahna (Offenbarung) 17

- 1 Dann kam einer der Engel mit den sieben Schalen; und er sagte zu mir: >> Komm, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt.
- 2 Die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und die Menschen, die auf Erden leben, wurden trunken von dem Wein ihrer Hurerei. <<
- 3 Er trug mich fort im Geist in eine Wüste, und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das erfüllt war mit gotteslästerlichen Namen und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.
- 4 Die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und glitzerte vor Gold, kostbaren Steinen und Perlen. In ihrer Hand war ein goldener Becher, gefüllt mit den unzüchtigen und unreinen Dingen, die ihre Hurerei hervorbrachte.
- 5 Auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, der eine verborgene Bedeutung hatte: BABYLON DIE GROSSE MUTTER DER HUREN UND DER UNZUCHT DER ERDE
- 6 Ich sah die Frau trunken vom Blut des Volkes YAHWEHS, das heißt von dem Blut der Menschen, die für YAHSHUAH Zeugnis ablegen. Als ich sie sah, war ich sehr erstaunt.
- 7 Dann sagte der Engel zu mir: >> Warum bist Du erstaunt? Ich will dir die verborgene Bedeutung der Frau und des Tieres mit den sieben Köpfen und den zehn Hörnern, das sie trug, sagen.
- 8 Das Tier, das du sahst, war einst und ist jetzt nicht und wird heraufkommen aus dem Abgrund; aber es ist auf dem Weg in seine Vernichtung. Die Menschen, die auf Erden leben, deren Namen nicht seit der Gründung der Welt ins Buch des Lebens geschrieben sind, werden erstaunt sein, das Tier zu sehen, das einst war und jetzt nicht ist, aber erscheinen muß.
- 9 Das erfordert einen weisen Verstand: Die sieben Köpfe sind sieben Hügel, auf denen die Frau sitzt; es sind auch sieben Könige –
- 10 fünf sind gefallen, einer lebt jetzt und der andere muß noch kommen; und wenn er kommt, darf er nur eine kurze Weile bleiben.
- 11 Das Tier, das einst war und jetzt nicht ist, ist ein achter König; es kommt aus den sieben hervor und ist jetzt auf dem Weg in die Vernichtung.
- 12 Die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, die noch nicht angefangen haben zu herrschen, doch sie erhalten Macht als Könige eine Stunde lang, zusammen mit dem Tier.
- 13 Sie sind eines Sinnes, und sie übergeben ihre Macht und Vollmacht dem Tier.
- 14 Sie werden gegen das Lamm in den Krieg ziehen, doch das Lamm wird sie besiegen, weil es Adonai der Adonais und König der Könige ist, und die, die berufen, erwählt und treu sind, werden mit ihm zusammen überwinden. <<
- 15 Dann sagte er zu mir: >> Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker, Mengen, Nationen und Sprachen.
- 16 Was die zehn Hörner betrifft, die du sahst, und das Tier, sie werden die Hure hassen, sie zugrunderichten, sie nackt zurücklassen, ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verzehren.
- 17 Denn YAHWEH legte ihnen ins Herz zu tun, was seinen Plan erfüllen wird, das heißt, eines Sinnes zu sein und ihr Königreich dem Tier zu übergeben, bis YAHWEHS Worte ihr Ziel erreicht haben.
- 18 Und die Frau, die du sahst, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht. <<

„Ostern“ ist der Name der babylonischen „Mutter der Huren“, wie du eben in Offenbarung 17 lesen konntest, ihr Ebenbild steht als die Sonnengöttin „Lady Liberty“ (Freiheitsstatue) im New Yorker Hafen.



Diese gewaltige Statue hat ein in die Höhe ragendes Kopfteil, wie es auch Artemis getragen hat. Die sieben Hörner oder Sonnenstrahlen sollten ein starkes Zeichen ihrer wahren Identität sein.



Das Emblem der Freiheitsstatue ist die Lilienblume. Fleur-De-Lis

Eine amerikanische Gesellschaft, die Ostersiegelgesellschaft, gebraucht die „fleur-de-lis“ (französisch: Lilienblume) als ihr Logo & sie hat keine religiösen Zugehörigkeiten, welcher Art auch immer.

Die meisten Kirchen schmücken am Ostermorgen mit Lilien. Anstelle die Wahrheit zu erben, erben sie Babylon! Wenn wir die Geschichte von Völkern, Plätzen & Taten nur studieren, ohne zu verstehen „warum“ die Dinge sich ereigneten, wie sie es taten, dann werden alle Dinge unorganisiert. Es ist ein Müllhaufen. Wenn Du korrekt alles zusammenträgst, dann passt alles richtig zusammen und stellt den Weg, auf dem wir gehen, klar. „Satan“ verkleidet „sich selbst“ – „er“ ist ziemlich oft auch weiblich. Wir wissen „er“ steckt hinter Nimrod, Moloch, Baal (Herr), Mithras usw.; aber er ist auch Ishtar. Sonntag ist seine Kursänderung; es ist eine Lüge. Ich beziehe mich auf den Ostersonntag als „**scheußlichen Sonntag**“. Wir sollten nicht auf eine „Bestie“ warten, sie ist hier, gerade jetzt. Die Muster & Festlegungen, wie wir sie in der Heiligen Schrift finden, sind es, die man beleidigt, erlässt & ignoriert, wie Du bemerken wirst.

Aber Du sagst, das Wort „Ostern“ ist in meiner Bibel. Übersetzungen sind nicht inspirierend & es existieren zehntausende von Fehlern in vielen Übersetzungen! Das Wort, welches im griechischen dem Wort „Ostern“ in der King-James-Version zugrundeliegt, ist „**pascha**“ & es bedeutet „Passover“ (Pessach) von dem hebräischen Wort „Pesach“. Alle Gelehrten geben zu, dass dies ein Fehler in der Übersetzung ist. Es kommt nur einmal in der Apostelgeschichte vor.

Ma'aseh Shlichim (Apostelgeschichte-Taten) 12,4

4 in denen Herodes ihn, nachdem er ihn ergriffen hatte, ins Gefängnis werfen und von vier Mannschaften zu je vier Soldaten bewachen ließ, in der Absicht, ihn nach dem Pessachfest vor ein öffentliches Gericht zu stellen.

Lukas, der fast vierzig Prozent der messianischen Heiligen Schrift (Neues Testament) schrieb, setzte es dort nicht als Ostern ein. Die „King-James-Version“ ist die Einzige mit diesem Fehler, da es Übersetzer in allen anderen Übersetzungen korrigiert haben! Da gab es eine frühere englische Übersetzung, die durch den katholischen Priester John Wycliffe während des 14. Jahrhunderts gemacht wurde. Er lebte von 1320 – 1384 & seine Knochen wurden als ein Bildnis für dieses eigenmächtige englische Werk verbrannt. Er gebrauchte niemals das Wort „Kirche“, jedoch das Wort Gemeinde für das Wort ecclesia. Vor der King-James-Version der Bibel, hat niemals jemand das Wort „Kirche“ gebraucht und bald wirst Du auch lernen warum.

Heidnische Religionen haben sich über die Zeit von Babylon zu Medien - Persien, Phönizien, Ägypten, Griechenland, Rom und den Kelten immer mehr angeglichen, die Sonne, die Mutter Erde und das Modell des Kindes mit sich zu tragen. Die Medes erfanden der Mythologie nach den Zoroastrianismus, hervorbringend die magischen Priester, als „Magi“ bezeichnet. Sie beteten Ahura, Haoma und Ohrmazd als ihre Dreieinigkeit an. (Wir werden dies auch noch später unter Dreieinigkeit betrachten). Der griechische „Zeus“ war ihre Sonnengottheit, seine Mutter war „Lydia“, gezeitigt einen Schwan reitend. Beachtet ihr Kopfteil, das sehr stark dem von Lady Liberty (der Freiheitsstatue) ähnelt. Nimm nochmals einen Blick zu „Athena“ und „Ishtar“, die auf vorherigen Seiten abgebildet sind. Jene Köpfe sind Anzeichen darauf, dass wir dieselbe Person sehen.

Die Britannica Encyclopedia (1934) legt dar:

„**Ostern**“ (es'ter). Ostara oder Eastre, war in der Religion der alten Angeln und Sachsen die Göttin des Frühlings. Jeden April wurde zu ihrer Ehre ein Fest gefeiert. Mit dem Beginn des Christentums wurden die alten Götter zur Seite gelegt. Von da an wurde das Fest in Verehrung zu der Auferstehung von Christus gefeiert, war aber noch als Ostern, nach der alten Göttin, bekannt.



Im Gegensatz dazu sagt der Schöpfer:

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 12,3 + 4

3 Und ihr sollt ihre Altäre niederreißen und ihre Gedenksteine zerbrechen und ihre Ascherim mit Feuer verbrennen und die Bilder ihrer Götter umhauen. Und ihr sollt ihren Namen von jener Stätte ausrotten.

4 YAHWEH, euren Elohim, dürft ihr so nicht verehren.

OK, das ist ziemlich klar. Aber was geschah?

Die Hypothese von diesem Buch legt den Anfang dar, als die Heiden in das Christentum aufgenommen wurden. Die Vorgehensweise war so, alles zu akzeptieren woran sie schon gewöhnt waren es zu feiern. Lasst es uns selbst direkt von der katholischen Organisation hören; der katholische Kardinal John Henry Newman äußerte in seinem Buch „Das Essay der Entwicklung der christlichen Lehre“ veröffentlicht im Jahr 1878 in Kapitel 8:

„Die Herrscher der Kirche wurden von frühester Zeit darauf vorbereitet, sollte sich die Gelegenheit ergeben, die existierenden Rituale und Bräuche der Bevölkerung aufzunehmen, zu imitieren oder zu heiligen, dann sollte dies auch geschehen, ebenso gut wie auch mit der Philosophie der gebildeten Klasse. Der Gebrauch von Tempeln und jenes Hinwenden zu besonderen Heiligen und das Verzieren zu bestimmten Anlässen mit **Zweigen** von Bäumen (Kränzen), Weihrauch, Lampen, Kerzen, Weihegaben für ein sich Wiedererholen von Krankheiten, heiliges Wasser und Jahreszeiten (der ewige Kirchenkalender), Gebrauch von Kalendern, Prozessionen, Segnungen auf den Feldern, Priestergewänder, der Ring bei der Hochzeit,

Sprechchöre, das Kyrie Eleison – diese alle sind heidnischen Ursprungs und durch das Aufnehmen in die Kirche geheiligt. Da hast Du es. Aber, Du kannst fragen, wenn Ostern als ein heidnisches Fest, als Befruchtung der „Mutter Erde“ gefeiert wurde, wie kam es dann zustande, dass es mit dem Christentum vermischt wurde? Die „Heidenverbindung“ des Christentums startete mit einem Mann, mehr als mit jedem anderen sonst. Im Jahr 325 nach YAHSHUAH berief der römische Kaiser **Konstantin I.** das **Konzil von Nicäa**, so wie es heutzutage genannt wird. Er versammelte 220 Älteste (Bischöfe) zusammen, in dem Auftrag die Basislehrsätze (Lehren) zu vereinheitlichen und öffentliche Praktiken zu errichten. Dieses „Allgemeingültige“ brachte die **Römisch Katholische Kirche** (RKK) hervor. Das lateinische Wort „katholisch“ bedeutet allgemein. Vor diesem Konzil war kein „Katholik“ auf dem Planet Erde. Das einzige Konzil, das in den Heiligen Schriften erwähnt wird, wurde durch die ersten Nazarener durchgeführt und wird in Apostelgeschichte 15 erwähnt. Der Zweck dieses Konzils war zu bestimmen, wie man **konvertierten Heiden** einen entsprechenden Platz in ihrer Umkehr zu dem Schöpfer gewähren konnte. Das einzige Thema: Beschneidung – und seitdem ist die Eintauchung in den Namen und empfangen des Geistes in unseren Herzen unsere „Beschneidung“ geworden. Es wurde entschieden, dass physische Beschneidung nicht notwendig war (dies ist ein sehr wichtiger Anfangstext, der von allen Heiden verstanden werden sollte!).

Konstantins Konzil versuchte neue Toleranzen für heidnische Verhaltensweisen einzuführen und gleichzeitig die Verhaltensweisen (Muster), die der Erlöser lebte und lehrte zu verbieten – Konstantin hatte schon den „Sonntag“ als einen Tag der Ruhe verkündet, hingegebend an die Sonne (321 nach YAHSHUAH) und nun kam die Zeit noch mehr Heidentum hineinzumischen. Es war eben einfacher ihr Verhalten mit „aufzunehmen“, als sie vielmehr zur „Buße“ und Abkehr, von ihrer zu Grunde liegenden Torheit, zu führen. Politische und religiöse **Kontrolle** ist eine heikle Sache; so wurde durch ein gegenwärtiges Beibehalten von heidnischen Ritualen die Kontrolle mit einem Minimum an Mühe aufrechterhalten. Die „Wahrheit“ wurde durch die „Spinnendoktoren“ verdreht und so wurde das Gegenteil von der Wahrheit für uns zur Gewohnheit. Anstatt die 99 % der Menschen sich auf ein völlig neues Verhalten ausrichten zu lassen, war es eben doch einfacher die 1 % zu vertilgen und biblisches auf die heidnischen Bräuche zu legen. Dies ist, was alle unsere Ahnen überwältigt hat. Schon als kleine Kinder sind ihnen diese Dinge gelehrt worden. Das Heidentum hatte schon immer ein höchstes Geschick, die verschiedensten Dinge zusammen zu verpacken, um sie dann auf verschiedenste Art und Weise an der Oberfläche erscheinen zu lassen. In einem sehr lockeren Verständnis darüber Dinge zu verschleiern, bezeichnete man dies dann als das „Mysterium des Glaubens.“ In dem Beschluss, die Praktiken in das allgemeine (katholische) Verhalten zu vermischen, wurde der Shabbat gemeinsam mit dem Pessach und anderen jährlichen jüdischen Regeln verboten. Dies war eine prophetische Enthüllung zu Daniel. In der Prophezeiung steht, dass vier „Tiere“ oder Königreiche aufstehen würden, welche eindeutig (1) Babylon, (2) Medien-Persien, (3) Griechenland und (4) Rom sind. In Daniel 7,25 wird das 4.Tier klar beschrieben:

Daniel 7,23-25

23 Er sprach so: Das vierte Tier (bedeutet): ein viertes Königreich wird auf Erden sein, (Rom), das von allen (anderen) Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermahlen.

24 Und die zehn Hörner (bedeuten): aus diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben (Cäsaren-Khasars/Kaiser/Czars von Julius Cäsar zu Konstantin). Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen. (Konstantin „verschmolz“ die Sonnenanbeter mit den Nazarener-Schriften und war nicht aus der Familie namens „Cäsar“)

25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten (qodeshim, jene bestimmtem Abgesonderten, besonders das hebräische Volk) aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit.

Die Heilige Schrift ist ein Modell für unser Leben in Frieden, uns führend mit seinem „GESETZ“. Der Wechsel der Heiden, hin zu den „festgesetzten Zeiten“ (oder jahreszeitlichen Festlegungen, die in Debarim-5.Mose 16 und Wajikra-3.Mose 23 durch YAHWEH angeordnet wurden) wurde ausgelöscht und mit heidnischen Regeln ersetzt, die durch Konstantin auferlegt wurden.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 16

1 Beachte den Monat Abib und feiere Passah YAHWEH, deinem Elohim! Denn im Monat Abib hat YAHWEH, dein Elohim dich nachts aus Ägypten herausgeführt.

2 Und du sollst für YAHWEH, deinen Elohim, das Passah schlachten, Schafe und Rinder, an der Stätte, die YAHWEH erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen.

3 Du sollst kein Gesäuertes dazu essen. Sieben Tage sollst du ungesäuerte Brote dazu essen, Brot des Elends – denn in Hast bist du aus dem Land Ägypten ausgezogen -, damit du an dem Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten denkst alle Tage deines Lebens.

4 Und sieben Tage (lang) soll kein Sauerteig bei dir gesehen werden in deinem ganzen Gebiet. Und von dem Fleisch, das du am ersten Tag abends schlachtest, soll nichts über Nacht bleiben bis zum Morgen. –

5 Du kannst das Passah nicht in einem deiner Tore schlachten, die YAHWEH, dein Elohim dir gibt.

6 Sondern an der Stätte, die YAHWEH, dein Elohim erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, sollst du das Passah schlachten am Abend, beim Untergang der Sonne, zur Zeit deines Auszugs aus Ägypten.

7 Und du sollst es braten und essen an der Stätte, die YAHWEH, dein Elohim, erwählen wird. Und am (nächsten) Morgen sollst du dich wenden und zu deinen Zelten gehen.

8 Sechs Tage sollst du ungesäuerte Brote essen. Am siebten Tag aber ist eine Festversammlung für YAHWEH, deinen Elohim; du sollst keine Arbeit tun.

9 Sieben Wochen sollst du dir abzählen. Von da an, wo man beginnt, die Sichel an die Saat (zu legen), sollst du anfangen, sieben Wochen zu zählen.

10 Dann sollst du das Fest der Wochen für YAHWEH, deinen Elohim, feiern, je nach der freiwilligen Gabe deiner Hand, die du geben wirst, so wie YAHWEH, dein Elohim, dich segnen wird.

11 Und du sollst dich vor YAHWEH, deinem Elohim, freuen, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit, der in deinen Toren (wohnt), und der Fremde und die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte (wohnen), an der Stätte, die YAHWEH, dein Elohim, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen.

12 Und du sollst daran denken, dass du Sklave in Ägypten warst, und sollst diese Ordnungen bewahren und tun.

13 Das Fest der Laubhütten sollst du sieben Tage (lang) feiern, wenn du (den Ertrag) von deiner Tenne und von deiner Kelterkufe einsammelst.

14 Und du sollst dich an deinem Fest freuen, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit und der Fremde und die Waise und die Witwe, die in deinen Toren (wohnen).

15 Sieben Tage sollst du für YAHWEH, deinen Elohim, das Fest feiern an der Stätte, die YAHWEH erwählen wird. Denn YAHWEH, dein Elohim, wird dich segnen in all deinem Ertrag und in allem Tun deiner Hände, und du sollst wirklich fröhlich sein.

16 Dreimal im Jahr soll alles bei dir, was männlich ist, vor YAHWEH, deinem Elohim, erscheinen an der Stätte, die er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. Und man soll nicht mit leeren Händen vor YAHWEH erscheinen:

17 jeder nach dem, was seine Hand geben kann, nach dem Segen YAHWEH'S, deines Elohims, den er dir gegeben hat.

18 Richter und Aufseher sollst du dir einsetzen in allen deinen Toren, die YAHWEH, dein Elohim, dir nach deinen Stämmen gibt, damit sie das Volk richten mit rechtem Gericht.

19 Du sollst das Recht nicht beugen, du sollst die Person nicht ansehen und kein Bestechungsgeschenk nehmen. Denn das Bestechungsgeschenk macht die Augen der Weisen blind und verdreht die Sache der Gerechten.

20 Der Gerechtigkeit (und nur) der Gerechtigkeit sollst du nachjagen, damit du lebst und das Land in Besitz nimmst, das YAHWEH, dein Elohim, dir gibt.

21 Du sollst dir keine Aschera pflanzen, irgendein Holz neben dem Altar YAHWEH'S, deines Elohims, den du dir machen wirst.

22 Und du sollst dir keine Gedenksteine aufrichten, die YAHWEH, dein Elohim, hasst.

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 23

1 Und YAHWEH redete zu Mose:

2 Rede zu den Söhnen I srael und sage zu ihnen: Die Feste YAHWEH'S die ihr als heilige Versammlungen ausrufen sollt, meine Feste sind diese:

3 Sechs Tage soll man Arbeit tun; aber am siebten Tag ist ein ganz feierlicher Sabbat, eine heilige Versammlung. Keinerlei Arbeit dürft ihr tun; es ist ein Sabbat für YAHWEH in all euren Wohnsitzen.

4 Dies sind die Feste YAHWEH'S, heilige Versammlungen, die ihr ausrufen sollt zu ihrer bestimmten Zeit:

5 Im ersten Monat, am Vierzehnten des Monats, zwischen den zwei Abenden, ist Passah, dem Elohim YAHWEH.

6 Am fünfzehnten Tag dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote dem Elohim YAHWEH; sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.

7 Am ersten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

8 Und ihr sollt YAHWEH sieben Tage (lang) ein Feueropfer darbringen. Am siebten Tag ist eine heilige Versammlung, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

9 Und YAHWEH redete zu Mose:

10 Rede zu den Söhnen I srael und sage zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, und ihr seine Ernte erntet, dann sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zum Priester bringen.

11 Und er soll die Garbe vor YAHWEH schwingen zum Wohlgefallen für euch; am anderen Tag nach dem Sabbat soll der Priester sie schwingen.

12 Und ihr sollt an dem Tag an dem ihr die Garbe schwingt, ein einjähriges Lamm ohne Fehler zum Brandopfer für YAHWEH opfern;

13 und sein Speisopfer: zwei Zehntel Weizengriß, mit Öl gemengt, ein Feueropfer für YAHWEH, ein wohlgefälliger Geruch; und sein Trankopfer ein Viertel Hin Wein.

14 Und Brot und geröstete Körner und Jungkorn dürft ihr nicht essen bis zu eben diesem Tag, bis ihr die Opfergabe eures Elohims gebracht habt: eine ewige Ordnung für eure Generationen in all euren Wohnsitzen.

15 Und ihr sollt für euch zählen von dem Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, an dem ihr die Garbe fürs Schwingopfer gebracht habt: es sollen sieben volle Wochen sein.

16 Bis zum andern Tag nach dem siebten Sabbat sollt ihr fünfzig Tage zählen. Dann sollt ihr YAHWEH ein neues Speisopfer darbringen.

17 Aus euren Wohnungen sollt ihr Brot fürs Schwingopfer bringen, zwei von zwei Zehnteln Weizengriß sollen es sein, gesäuert sollen sie gebacken werden als Erstlinge für YAHWEH.

18 Und ihr sollt zu dem Brot hinzu sieben einjährige Lämmer ohne Fehler darbringen und einen Jungstier und zwei Widder, sie sollen ein Brandopfer für YAHWEH sein, dazu ihr Speisopfer und ihre Trankopfer: ein Feueropfer als wohlgefälliger Geruch für YAHWEH.

19 Und ihr sollt einen Ziegenbock zum Sündopfer opfern und zwei einjährige Lämmer zum Heilsopfer.

20 Und der Priester soll sie schwingen mit dem Erstlingsbrot als Schwingopfer vor YAHWEH, mit den zwei Lämmern; sie sollen YAHWEH heilig sein für den Priester.

21 Und ihr sollt an eben diesem Tag einen Ruf ergehen lassen – eine heilige Versammlung soll euch sein. Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun: eine ewige Ordnung in all euren Wohnsitzen für eure Generationen. –

22 Und wenn ihr die Ernte eures Landes erntet, darfst du den Rand deines Feldes nicht vollständig abernten, und du sollst keine Nachlese deiner Ernte halten; für den Elenden und für den Fremden sollst du sie lassen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

23 Und YAHWEH redete zu Mose:

24 Rede zu den Söhnen Israels: Im siebten Monat, am Ersten des Monats, soll euch Ruhe sein, eine Erinnerung durch Lärm(blasen), eine heilige Versammlung.

25 Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun, und ihr sollt YAHWEH ein Feueropfer darbringen.

26 Und YAHWEH redete zu Mose:

27 Doch am Zehnten dieses siebten Monats, da ist der Versöhnungstag. Eine heilige Versammlung soll (er) für euch sein, und ihr sollt euch selbst demütigen und sollt YAHWEH ein Feueropfer darbringen.

28 Und keinerlei Arbeit dürft ihr tun an eben diesem Tag; denn es ist der Versöhnungstag, um Sühnung für euch zu erwirken vor YAHWEH, eurem Gott.

29 Denn die Person, die sich nicht demütigt an eben diesem Tag, die soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.

30 Und jede Person, die irgendeine Arbeit tut an eben diesem Tag, eben diese Person werde ich umkommen lassen aus der Mitte ihres Volkes.

31 Keinerlei Arbeit dürft ihr tun: eine ewige Ordnung für eure Generationen in all euren Wohnsitzen.

32 Ein ganz feierlicher Sabbat soll er für euch sein, und ihr sollt euch selbst demütigen. Am Neunten des Monats, am Abend, vom Abend bis zum Abend, sollt ihr euren Sabbat feiern.

33 Und YAHWEH redete zu Mose:

34 Rede zu den Söhnen Israels: Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist das Fest der Laubhütten sieben Tage für YAHWEH.

35 Am ersten Tag soll eine heilige Versammlung sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

36 Sieben Tage sollt ihr YAHWEH ein Feueropfer darbringen. Am achten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein, und ihr sollt YAHWEH ein Feueropfer darbringen: es ist eine Festversammlung, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

37 Das sind die Feste YAHWEHS, die ihr ausrufen sollt als heilige Versammlungen, um YAHWEH Feueropfer darzubringen. Brandopfer und Speisopfer, Schlachtopfer und Trankopfer, die Gebühr des Tages an seinem Tag:

38 außer den Sabbaten YAHWEHS und außer euren Gaben und außer all euren Gelübden und außer all euren freiwilligen Gaben, die ihr YAHWEH gebt.

39 Doch am fünfzehnten Tag des siebten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes eingesammelt habt, sollt ihr sieben Tage das Fest YAHWEHS feiern. Am ersten Tag soll Ruhe sein, und am achten Tag soll Ruhe sein.

40 Und ihr sollt euch am ersten Tag prächtige Baumfrüchte nehmen, Palmwedel und Zweige von dichtbelaubten Bäumen und von Dachpappeln und sollt euch vor YAHWEH, eurem Elohim, sieben Tage freuen.

41 Und ihr sollt es sieben Tage im Jahr als Fest für YAHWEH feiern: eine ewige Ordnung für eure Generationen; im siebten Monat sollt ihr es feiern.

42 In Laubhütten sollt ihr wohnen sieben Tage. Alle Einheimischen in Israel sollen in Laubhütten wohnen,

43 damit eure Generationen wissen, dass ich die Söhne Israel in Laubhütten habe wohnen lassen, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte. Ich bin YAHWEH, euer Elohim. –

44 Und Mose sagte den Söhnen Israel die Feste YAHWEH'S.

Anstelle von Frieden haben wir Krieg geerbt. Das Begehren und die Sehnsucht nach Macht, Land und Reichtum sucht die ganze Erde heim. Dieses kleine Bild illustriert eines der kleinen Opfer



des Krieges. Die Frucht des Geistes (wenn er durch die Torah lebt) produziert Liebe, Frieden, Freude, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftheit und Selbstbeherrschung.

Aggression produziert Armut und Tod! Bei Konstantins „**Konzil von Nicäa**“ legte er soviel Angst in viele der Ältesten die es besuchten. Enzyklopädien legten dar, dass viele der Besucher um ihr Leben rannten, als sie die Dinge hörten, die dort besprochen wurden. Das Edikt von Mailand hatte schon Synagogen verboten, aber Konstantins Edikt erdreistete sich die **Torah** (5 Bücher Mose) zu verbieten, um damit die Prophezeiungen von Daniel 7,25 zu erfüllen.

Daniyel (Daniel) 7,25

Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit.

Alles was wir wissen lief schon lange falsch und wurde so zu einem kraftvollen, institutionellen „Tier“, genau wie die Heilige Schrift es sagt. Wenn da auch nur ein paar wenig „heidnische Spuren“ sind, so ist es dadurch bereits ein Irrtum. Aber lasst uns weiter untersuchen, denn nur so können wir entscheiden, ob das Stellgerüst, auf welchem wir stehen, überall an jedem seiner Träger Nieten hat oder nicht.

Da gibt es nicht einen enzyklopädischen Artikel, der nicht Konstantins sogenannte Bekehrung



zum Christentum in Frage stellen würde. Doch folgen heutzutage mehrere Milliarden Menschen seinen Edikten. Er gründete den Katholizismus und darüber gibt es nichts zu diskutieren. Die 95 Thesen, die Martin Luder (genannt „Luther“) an die Tür geschlagen hat, um die Reformation zum vollen Glanz durchschlagen zu lassen, begann aufgrund der Nachricht, dass eine Verkürzung des Aufenthalts im Fegefeuer durch einen Abläss **käuflich** zu erwerben wäre.



Die Samen dieser „Reformation“ entstanden mit John Wycliff's eigenmächtigen Übersetzung der Messianischen Schriften (NT) in die englische Sprache. Es ist nicht die Absicht, den Katholizismus zu einem „geprägeltten Jungen“ zu machen, aber lasst uns einen Moment still stehen und für einen Moment nachdenken. Hat des Schöpfers Religion oder das, was von Gläubigen für Fundamente unseres guten Schafhirten gehalten werden irgendwelche Päpste? Nein? Wie ist das mit Mönchen? Oder Nonnen? Nun, Heiden haben all diese Dinge und haben sie

schon immer gehabt. Der „Dalai Lama“ bedeutet „höchster Mönch“. Hat jemand mit einigen Sachen „herumgemöncht“? Nonnen waren heidnische Tempelprostituierte; oder Jungfrauen die Wache über die „Heiligen Feuer“ hielten. Im zoroastrischen Ritual taten dies Männer. Sie trugen schwarz und wurden „Dunkle“ gerufen, weil ihre Roben auch leicht beschmutzt wurden, mit dem Ruß und der Asche, mit denen die „Heiligen Feuer“ brennend gehalten wurden. Diese Feuer



benutzte man dafür, menschliche Leben zu opfern. Mönche trugen auch feierliche rote Roben, was das Symbol von dem Feuer der Sonne war. Israel kleidete niemand in schwarz oder in rot – die Priester trugen weißes Leinen. Versuche dir vorzustellen, den Rabbi



tragend schwarze Gewänder! Da waren keine kahlköpfigen Mönche, weil ein solches „Schneiden“ durch den Schöpfer ausdrücklich verboten wurde. Nachzulesen in Wajikra (3.Mose-Levitikus) 19. Der Grund für dieses Verbot war bestimmt, **weil** es die Heiden taten.

Wajikra (3.Mose-Levitikus) 19

1 Und YAHWEH redete zu Mose:

2 Rede zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israel und sage zu ihnen: Ihr sollt heilig sein; denn ich, YAHWEH, euer Elohim, bin heilig.

3 Ihr sollt jeder seine Mutter und seinen Vater fürchten; und meine Sabbate sollt ihr halten. Ich bin YAHWEH, euer Elohim. –

4 Ihr sollt euch nicht zu den Götzen wenden, und gegossene Götter sollt ihr euch nicht machen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim

5 Und wenn ihr ein Heilsopfer YAHWEH opfert, opfert es (so, dass es) euch zum Wohlgefallen (vor YAHWEH dient).

6 An dem Tag, an dem ihr es opfert, und am nächsten Tag soll es gegessen werden. Was aber bis zum dritten Tag übrigbleibt, soll mit Feuer verbrannt werden.

7 Und wenn es irgend am dritten Tag gegessen wird, ist es Unreines; es wird nicht als wohlgefällig betrachtet werden.

8 Wer es isst, wird seine Schuld tragen, denn das Heilige YAHWEHS hat er entweihet; und diese Person soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.

9 Und wenn ihr die Ernte eures Landes erntet, darfst du den Rand deines Feldes nicht vollständig abernten und darfst keine Nachlese deiner Ernte halten.

10 Und in deinem Weinberg sollst du nicht nachlesen, und die abgefallenen Beeren deines Weinbergs sollst du nicht auflesen; für den Elenden und für den Fremden sollst du sie lassen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

11 Ihr sollt nicht stehlen; und ihr sollt nicht lügen und nicht betrügerisch handeln einer gegen den anderen.

12 Und ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören, dass du den Namen deines Elohims entweihen würdest. Ich bin YAHWEH. –

13 Du sollst deinen Nächsten nicht unterdrücken und sollst (ihn) nicht berauben; der Lohn des Tagelöhners darf über Nacht bis zum Morgen nicht bei dir bleiben.

14 Du sollst einem Tauben nicht fluchen und vor einen Blinden kein Hindernis legen, und du sollst dich fürchten vor deinem Elohim. Ich bin YAHWEH. –

15 Ihr sollt im Gericht nicht Unrecht tun; du sollst die Person des Geringen nicht bevorzugen und die Person des Großen nicht ehren; in Gerechtigkeit sollst du deinen Nächsten richten.

16 Du sollst nicht als ein Verleumder unter deinen Volksgenossen umhergehen. Du sollst nicht gegen das Blut deines Nächsten auftreten. Ich bin YAHWEH. –

17 Du sollst deinen Bruder in deinem Herzen nicht hassen. Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen, damit du nicht seinerwegen Schuld trägst.

18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin YAHWEH.

19 Meine Ordnungen sollt ihr halten. Dein Vieh von zweierlei (Art) sollst du sich nicht begatten lassen; dein Feld sollst du nicht mit zweierlei (Samen) besäen, und ein Kleid, aus zweierlei Stoff gewebt, soll nicht auf dich kommen.

20 Und wenn ein Mann bei einer Frau zur Begattung liegt, und sie ist eine Sklavin, einem Mann verlobt, und sie ist keineswegs losgekauft, noch ist ihr die Freiheit geschenkt, dann besteht Schadenersatzpflicht. Sie sollen nicht getötet werden, denn sie ist nicht frei gewesen.

21 Und er soll YAHWEH sein Schuldopfer an den Eingang des Zeltens der Begegnung bringen, einen Widder als Schuldopfer.

22 Und der Priester soll für ihn mit dem Widder des Schuldopfers vor YAHWEH Sühnung erwirken für seine Sünde, die er begangen hat; und in bezug auf seine Sünde, die er begangen hat, wird ihm vergeben werden.

23 Und wenn ihr in das Land kommt und allerlei Bäume zur Speise pflanzt, dann sollt ihr ihre Früchte als ihre Vorhaut unbeschnitten lassen. Drei Jahre sollen sie euch als unbeschnitten gelten, sie dürfen nicht gegessen werden.

24 Im vierten Jahr sollen all ihre Früchte YAHWEH eine heilige Festgabe sein.

25 Und im fünften Jahr sollt ihr ihre Früchte essen, damit ihr Ertrag euch (den Gewinn) vermehrt. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

26 Ihr sollt (Fleisch) nicht (zusammen) mit Blut essen. Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch Zauberei treiben.

27 Ihr sollt nicht den Rand eures Haupthaars rund scheren, und den Rand deines Bartes sollst du nicht verderben.

28 Und einen Einschnitt wegen eines Toten sollt ihr an eurem Fleisch nicht machen; und geätzte Schrift sollt ihr an euch nicht machen. Ich bin YAHWEH.

29 Du sollst deine Tochter nicht entweihen, sie zur Hurerei anzuhalten, dass das Land nicht Hurerei treibt und das Land voll Schandtaten wird.

30 Meine Sabbate sollt ihr halten, und mein Heiligtum sollt ihr fürchten. Ich bin YAHWEH.

31 Ihr sollt euch nicht zu den Totengeistern und zu den Wahrsagern wenden; ihr sollt sie nicht aufsuchen, euch an ihnen unrein zu machen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

32 Vor grauem Haar sollst du aufstehen und die Person eines Greises ehren, und du sollst dich fürchten vor deinem Elohim. Ich bin YAHWEH.

33 Und wenn ein Fremder bei dir – in eurem Land – als Fremder wohnt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

34 Wie ein Einheimischer unter euch soll euch der Fremde sein, der bei euch als Fremder wohnt; Du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn Fremde seid ihr im Land Ägypten gewesen. Ich bin YAHWEH, euer Elohim.

35 Ihr sollt nicht Unrecht tun im Gericht, im Längenmaß, im Gewicht und im Hohlmaß.

36 Gerechte Waage, gerechte Gewichtsteine, gerechtes Efa und gerechtes Hin sollt ihr haben. Ich bin YAHWEH, euer Elohim, der ich euch aus dem Land Ägypten herausgeführt habe.

37 Und so sollt ihr all meine Ordnungen und all meine Rechtsbestimmungen halten und sie tun. Ich bin YAHWEH.

Es bedarf nicht eines angesehenen Wissenschaftlers dies herauszufinden, aber Menschen tragen heutzutage schwarz zu Beerdigungen, weil die Heiden ihre Toten oft auf erhöhten Podien verbrannten. Der Rauch und die Asche beschmutzten ihre Gewänder. So wurde die Asche zu einem Symbol von Trauer. In Filmen kannst Du gelegentlich Leichname sehen, die verbrannt wurden. Der neue Star-Wars Film endet mit einer Szene, wo sie einen ihrer gefallenen Kameraden verbrennen und Luke Skywalker verbrannte seinen toten Vater in einer der früheren Episoden. Die Toten wurden deshalb verbrannt, weil die Heiden glaubten, dass wenn die Toten begraben würden, sie die Erde beflecken würden. Feuer, Wasser, Wind und Erde waren für die Heiden heilig. Einäscherung ist noch immer sehr populär. „Heiliges Wasser“ ist eine Widerspiegelung des heidnischen Glaubens, wo gezeigt wird, es wäre heilig. Da der römische „Papa“ (Papst), Mönche, Nonnen, das Tragen von schwarz, haufenweise kahlgeschoren geschnittene Köpfe, die Toten verbrennen, mit „heiligem Wasser“ spielen, Sonntag und Ostern nicht in der „Heiligen Schrift“ sind, ist es somit ziemlich offenkundig, dass wir all dies nicht benötigen. Wenn sie jedoch heidnischer Anbetung entstammen, welches Geschöpf kann, was denkst Du, sich dann als ein Bote der „Gerechtigkeit“ ausgeben und die Menschen veranlassen dies alles anzunehmen?

Die Definition von „Wissenschaft“ ist interessant wenn Du betrachtest, was hier aufgedeckt wird:

Sci-ence (si'ens): 1. Lehre oder Studium, welches sich mit beweisbaren Wahrheiten befasst.

Science ist „die Suche nach Wahrheit“ basierend auf das lateinische **scire**, „zu wissen“. „Die Wahrheit“ zu ignorieren und darin weiterzumachen den Lügen zu folgen, wäre unvorstellbar. Wenn aber Menschen eben die Wahrheit nicht herausfinden, nehmen sie noch an der „Pseudo-Wissenschaft“ (falsche Erkenntnis, Unwahrheit) teil, solange sie in diesem Irrtum stehen bleiben. Statt vielmehr die niederen Böden des Christentums wieder zu unterstützen, sollten sie heutzutage endlich weggenommen werden. Nun halten wir kurz inne und befassen uns mit dem **wirklichen** Namen des Schöpfers. Dies ist fundamentales Material in einem besseren Bauwerk. Es ist keine Hinterlist und so wirst Du auch nicht „verführt“ werden. Übersehe nicht seinen Namen!

„Die Art und Weise wie zu sein, ist die Art und Weise wie Du erkennst, was Du übersehen hast.“ – William James. (schlechter Ratschlag)

Sprüche 18,17

Im Recht (scheint), wer in seiner Streitsache als erster (auftritt), (bis) sein Nächster kommt und ihn ausforscht.
(guter Ratschlag)

Hat dir dein Prediger bisher unablässig den wahren Namen erklärt? Er muss es tun.

Sprüche 18,10

Ein fester Turm ist der Name YAHWEHS; zu ihm läuft der Gerechte und ist in Sicherheit.

